

Chance-Aktuell Februar 2013 / Perú: Patenschaften für Chinchao

Liebe Freunde und Förderer von Chance e.V.,

vor wenigen Tagen habe ich im winzigen Andendorf Micho im peruanischen Chinchao-Distrikt [die kleine Anhela](#) kennen gelernt, [deren Schicksal mich sehr bewegt hat](#). Anhelas Familie ist so arm, dass sie über keinerlei regelmäßiges Einkommen verfügt und ausschließlich von dem lebt, was sie selber anbaut. Wenn dann ein trockener Sommer die Ernte schmälert, müssen Anhela und ihre Angehörigen hungern. Wegen der immer schneller fortschreitenden Vernichtung der Bergregenwälder in dieser ehemals dicht bewaldeten Gegend kommt dies leider immer häufiger vor. [Trotzdem ist die Fünfjährige ein aufgewecktes Mädchen, das auf Gott vertraut und sich nichts sehnlicher wünscht als zur Schule gehen und in Würde leben zu können.](#)

Diesen Traum teilt Anhela mit 12 weiteren Kindern aus Micho und dem Nachbardorf Independencia, die ich Ihnen heute vorstellen möchte. [Sie alle leben in großer Armut und brauchen dringend unsere Hilfe](#). Deshalb haben wir beschlossen, unser [Kinderpatenprogramm](#) auf den notleidenden Chinchao-Distrikt auszudehnen. Für insgesamt [13 Kinder](#) suchen wir jetzt dringend Paten oder Patinnen. In diesem Steckbrief finden sie Bilder dieser Kinder und können mehr über ihr Schicksal erfahren: http://chance-international.org/Chance_D/Downloads/Steckbrief-Patenkinder-Chinchao.pdf

Außerdem können Sie auf unserer Internetseite [Anhela und ihre Familie etwas besser kennen lernen](#) und sich über [die Strategie für nachhaltige Entwicklung](#) informieren, die Chance e.V. gemeinsam mit den Menschen aus Micho und Independencia entwickelt hat: http://chance-international.org/Chance_D/Chance-Hilfe-fuer-Kinder-in-Not.html

In einer engen Partnerschaft zeigen wir Perspektiven auf und schenken [konkrete Hoffnung](#): Chance hat in Chinchao ein [Bildungsprogramm](#) ins Leben gerufen und betreibt gemeinsam mit den Dorfbewohnern [Gemeinschaftsbaumschulen](#). Die Angehörigen der 13 Kinder und andere Bewohner lernen hier, wie sie ihre [Landwirtschaft und ihr Einkommen ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig verbessern](#) können. Wir helfen ihnen dabei Avokado- und Alizobäume anzupflanzen, die Granadillafrucht anzubauen und die verbliebenen Wälder ihrer Heimat und damit ihre Lebensgrundlage zu schützen.

[Neben der landwirtschaftlichen Hilfe zur Selbsthilfe stehen Kinderpatenschaften im Zentrum unserer Strategie](#). Denn durch eine Patenschaft können wir einem Kind und seiner Familie auch schon kurzfristig helfen. Für viele ist es das erste Mal, dass sie überhaupt über ein geregeltes Einkommen für Bildung, Gesundheit und andere Grundbedürfnisse verfügen. Daher ist es ergänzend zu unseren übrigen Aktivitäten jetzt [höchste Zeit, Paten zu suchen für die Kinder aus Chinchao](#). Helfen Sie uns dabei, [Paten und Patinnen für Anhela und die 12 anderen Kinder zu finden? Übernehmen Sie selbst die Patenschaft für eines dieser Kinder oder leiten Sie den Steckbrief an Freunde und Bekannte weiter.](#)

Lernen Sie Anhela und die übrigen Chance-Projektpartner aus Chinchao doch auch einmal [persönlich kennen!](#) Ende Juli/Anfang August können Sie an unserer [deutsch-peruanischen Begegnungstagung](#) in Huánuco teilnehmen und unsere Projekte in Chinchao, Ingenio Bajo und Huánuco besuchen. Mehr Informationen dazu finden Sie hier: http://chance-international.org/Chance_D/Chance-Einladung.html#Begegnungs-%20und%20Projektreise%20nach%20Peru

Vielen Dank für Ihre Hilfe und Ihre Gebete für Anhela und die Menschen aus Chinchao! Ich freue mich, dass Sie auch weiterhin mit uns unterwegs sind.

Herzliche Grüße und Gottes Segen

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Jens-P. Bergmann". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping flourish at the end.

Jens-P. Bergmann
erster Vorsitzender